

Mieter-Telefon eingerichtet

Seit 2017 steht den Mieterinnen und Mietern der Stadtbau GmbH außerhalb der Geschäftszeiten für besondere Notfälle und Störungen eine Hotline-Nummer zur Verfügung:

07243/101-375

Zu besonderen Notfällen und Störungen gehören unter anderem:

- Totalausfall der Heizungsanlage/ Warmwasserbereitung
- Stromausfall in der Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrbruch, Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr.

Bitte wägen Sie ab, ob aufgrund Ihres Anliegens eine wirkliche Not-situation vorliegt. Einen unnötig in Anspruch genommenen Notfall-/ Störungseinsatz müssen wir Ihnen leider in Rechnung stellen.

Rundfunk- und Fernsehempfang

Störungen und Ausfälle des Rundfunk- und Fernsehempfangs melden Sie bitte alternativ unter:

Telefon-Nr.: 0221/46619100
Mobil-Nr.: 0176/88866310
Online: www.unitymedia.de/stoerung

Unsere Öffnungszeiten

Sie erreichen unser Büro in der Ottostraße 9 wie folgt:

Mo, Di, Mi: 9.00 - 12.00 Uhr
Do: 13.00 - 16.00 Uhr

Auch außerhalb dieser Öffnungszeiten sind Terminvereinbarungen unter Telefon 101-395 möglich.

Aktuelle Mieter-Informationen

Unsere Mieter-Informationen und Aktuelles finden Sie regelmäßig aktualisiert auf unserer Homepage unter

www.stadtbau-ettlingen.de

Ihre Ansprechpartner vor Ort



Sie erreichen unsere Mitarbeiter unter folgenden Rufnummern:

07243/101- und die Durchwahl:

Sekretariat Geschäftsführung

Frau Winnemuth-Schaub -395
Frau Schmidt -8358

Wohnungsverwaltung

Frau Aitl -317
Herr Reuter -280

Rechnungswesen/Buchhaltung

Herr Schulte (Leitung) -166
Frau Gutjahr -320
Herr Köber (Azubi) -8387

Technische Abteilung

Herr Pitz (Leitung) -8362
Herr Ochs (Neubau) -321
Herr Speck (Sanierung) -541
Herr Gräßer (Instandsetzung) -8384
Herr Wiesner (Geb.service) -8045

Hausmeister-Service

Sammelnummer -375

Tipps zum Energiesparen

Energiesparen ist aktueller denn je. Mit unseren Tipps und Tricks können Sie effektiv Energie einsparen.

Weitere Tipps finden Sie auf der Homepage:

1. Energieklasse A?

Haben Sie zu Hause ältere Geräte z. B: Kühlschrank, Fernseher? Tauschen Sie Ihre Geräte durch ein Gerät der Klasse A+++ aus.

2. Abschalten statt Stand-by

Einfach mal richtig abschalten. Schalten Sie Ihre Geräte richtig ab, denn Stand-by kostet Strom und Bares. Ziehen Sie auch Ladegeräte nach Gebrauch aus der Steckdose. Mit abschaltbaren Steckdosen drehen Sie allen angeschlossenen Geräten den Saft ab.

3. Jeder Topf findet einen Deckel
Kochen mit Deckel kostet ein Drittel weniger Energie als "oben ohne". Wählen Sie den Topf immer passend zur Größe der Herdplatte aus.

4. Wasserkocher statt Herdplatte
Ob Tee oder Pasta - erhitzen Sie das Wasser im elektrischen Wasserkocher. Der ist schneller und benötigt weniger Energie als der Topf auf dem Herd.

5. Tun Sie Ihrem Kühlschrank etwas Gutes!

Lebensmittel kühlen am besten bei 6 bis 7 Grad. Regulieren Sie die Temperatur Ihres Kühlschranks auf höchstens 7 Grad. Dies ist völlig ausreichend. Sorgen Sie im Besten Fall dafür, dass Kühl- und Gefrierschrank nicht neben Herd, Backofen oder Spülmaschine steht. Hier muss das Gerät sonst regelmäßig die Temperaturen regeln. Tauen Sie Ihr Gefrierfach regelmäßig ab. Das reduziert den Stromverbrauch.

6. Energie sparen beim Waschen

Waschen Sie im Ökoprogramm und nur dann, wenn die Maschine voll ist. Das spart Wasser, Strom und schont die Wäsche. Heutige Waschmittel machen Koch- und Vorwäsche überflüssig. Daher: Waschen Sie ohne Vorwäsche.

7. Spülmaschine voll beladen

Sparsame Spülmaschinen sind nicht nur tolle Küchenhelfer, sondern benötigen auch weniger Wasser als das Spülen mit der Hand. Laden Sie die Maschine möglichst voll, und schalten Sie aufs Sparprogramm. Geschirr dabei nicht vor-spülen.

8. Mal auf Durchzug schalten

Behalten Sie auch ohne Dauerlüften einen klaren Kopf. Statt stundenlang die Fenster zu kippen, sollten Sie alle zwei bis drei Stunden stoßlüften. Dabei sind schon einige Minuten weit geöffnete Fenster ausreichend, um die gesamte Raumluft auszutauschen.

9. Ein gutes Klima

Wenn Sie die Temperatur in Ihren Wohnräumen um nur ein Grad senken, sparen Sie fünf bis zehn Prozent Heizenergie und damit eine Menge Geld.

Bio-Tonne im Sommer

Mit ein paar Tipps & Tricks lässt sich die Geruchsbildung vermindern und der Befall von Insekten oder Larven verhindern. Versuchen Sie es.



Erhöhte Temperaturen und Feuchtigkeit lassen unangenehme Gerüche entstehen, begünstigen die Vermehrung von Mikroorganismen und lassen den perfekten Lebensraum für unerwünschte Insekten entstehen.

Was können Sie als Mieter dagegen tun?

Um Feuchtigkeit in der Bio-Tonne vorzubeugen, ist es ratsam, den Bio-Müll vor dem Wegwerfen mit Zeitungspapier (kein Hochglanz) oder Küchenkrepp einzuwickeln.

Um Insekten und Fliegen fern zu halten, gibt es verschiedene Mittel. Geben Sie beispielsweise Essig-Essenz auf den Deckelrand der Biotonne, so hält dies Fliegen fern, da Fliegen den Geruch von Essig meiden. Auch kann man „Biotonnendeo“ im Handel oder beim Abfallunternehmen erwerben, das präventiv gegen Maden und Fruchtliegen wirkt.

Sollten Sie dennoch Larven im Bioabfall finden, ist es wichtig die Feuchtigkeit zu entziehen. Dazu am besten Algenkalk oder Gesteinsmehl in die Biotonne geben.

Der Balkon – Streitpunkt Nr.1

Was müssen Sie beachten damit der Streit mit den Nachbarn ausbleibt?

Grillen:

- Bitte nur mit dem Elektrogrill
- Qualm darf nicht in die Nachbarwohnung gelangen

Feiern:

- Ruhezeiten ab 22 Uhr beachten, anschließend die Feier nach Innen verlegen und Zimmerlautstärke einhalten
- Nachbarn vorher informieren um Ärger zu vermeiden

Bepflanzung:

- Pflanzen regelmäßig zurückschneiden
- Blumenkästen nach innen hängen
- Gießen mit Rücksicht und Vorsicht

Aktuelle Mieter-Informationen

Unsere Mieter-Informationen und Aktuelles finden Sie regelmäßig aktualisiert auf unserer Homepage unter

www.stadtbau-ettlingen.de



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Stadtbau Ettlingen GmbH

Ottostraße 9 | 76275 Ettlingen

stadtbau-gmbH@ettlingen.de
www.stadtbau-ettlingen.de

Abzocke durch Betrüger

Immer wieder versuchen Betrüger an der Haustür oder am Telefon Geld und Wertsachen zu ergaunern. Wie können Sie sich davor schützen?

"Ihre Tochter ist in einen schweren Unfall verwickelt und muss mit einer hohen Geldstrafe rechnen." Solche Anrufe kommen vermehrt vor und zielen darauf ab, den angerufenen zu schockieren und Geld zu ergaunern. Die Anrufer lassen sich schwer abwimmeln und wollen, dass keine weiteren Verwandten oder die Polizei informiert wird.

Betrüger sind meist sehr redigewandt und versuchen Sie zu überumpeln. Lassen Sie sich nicht verunsichern und rufen Sie die Polizei, wenn der Verdacht eines Betrugsversuchs besteht. Informieren Sie auch nahe Verwandte.

Auch an der Haustür sind Sie nicht sicher vor Betrugsmasken. Der unangemeldete Handwerker in typischer Berufskleidung könnte ein Betrüger sein. Hier gilt: Normalerweise kommt kein Handwerker ohne Termin zu Ihnen. Lassen Sie daher niemand in die Wohnung, wenn Sie sich nicht sicher sind. Sie können im Zweifel auch immer nach einem Dienstausweis fragen oder in der Dienststelle anrufen und dort nachfragen.

Die Polizei rät:

- Legen Sie den Telefonhörer sofort auf, wenn der Gesprächspartner Geld oder Wertsachen von Ihnen verlangt.
- Legen Sie auch auf, wenn Sie gedrängt werden, das Gespräch nicht zu beenden und in der Leitung zu bleiben.
- Informieren Sie die Polizei, wenn Sie etwas Verdächtiges bemerken.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen.
- Lassen Sie keine fremden Menschen in Ihre Wohnung.